

**KURZ GEMELDET****Dieb plünderte Bauernladen**

**ABTENAU.** Wurst und Käse im Wert von mehr als 250 Euro hat ein unbekannter Täter aus einem Bauernladen in Abtenau erbeutet. Die Lebensmittel waren in einer Selbstbedienungsbox aufbewahrt. Der Dieb machte sich ohne Bezahlen aus dem Staub.

**23-Jähriger kaufte im Darknet Drogen ein**

**HALLEIN.** Die Polizei Hallein konnte nun einen 23-jährigen Tennengauer aufspüren, der im Darknet mehrmals Cannabis und Waffen wie Schreckschusspistolen bestellt hatte. Beim Darknet handelt es sich um anonyme Netzwerke. Der Mann flog nach einer Stichprobe durch das Zollamt auf.

**Gastro-Bereichsleiter griff in die Kassa: Bedingte Haft**

**SALZBURG.** Dreieinhalb Jahre hindurch hatte ein – mittlerweile ehemaliger – Bereichsleiter mehrerer Gastro-Betriebe immer wieder in die Kassa gegriffen und letztlich seinen Arbeitgeber um insgesamt rund 180.000 Euro gebracht. Am Dienstag musste der bislang unbescholtene Mann, er ist bereits über fünfzig, wegen gewerbsmäßigen schweren Diebstahls am Landesgericht auf dem Anklagensessel Platz nehmen.

Laut Staatsanwaltschaft hatte der diebische Gastro-Manager seine regelmäßigen Geldentnahmen mit fingierten Rechnungen und auch manipulierten Gutscheinen „gedeckt“. Gegenüber Ilona Schwalbich-Mözes, der Vorsitzenden RichterIn, zeigte sich der von Rechtsanwalt Franz Essl verteidigte Angeklagte reumütig geständig: „Ich schäme mich zutiefst dafür, was ich getan habe.“ Verteidiger Essl sprach von einer „ungünstigen Verkettung mehrerer Umstände“, die seinen Mandanten „ins Kriminalrutschen“

**Ski amadé scheitert mit Berufung**

Landesgericht bestätigt: Familie erhält Teil der Kosten für Saisonkarte zurück.

**SALZBURG, ST. JOHANN.** Besitzer von Saisonkarten für 2019/20, die ab 16. März 2020 die Skigebiete wegen ihrer damals pandemiebedingten Schließung nicht mehr nutzen konnten, können eine anteilige Rückerstattung der Kosten für ihre Karte verlangen. Das ist der Sukkus aus einem aktuellen Urteil des Landesgerichts Salzburg im Fall einer Musterklage, die der Verein für Konsumentinformation (VKI) als Vertreter für eine vierköpfige Familie gegen den Liftverbund Ski amadé GmbH eingebracht hatte.

Nachdem das Bezirksgericht St. Johann in erster Instanz dem VKI recht gegeben hatte, blitzte der beklagte Liftverbund nun in der zweiten Instanz mit seiner Berufung gegen das Ersturteil ab. Mit anderen Worten: Der Drei-

richtersenaat am Landesgericht (LG) bestätigte auch in seiner Entscheidung, dass im konkreten Fall 24 Prozent des bezahlten Saisonkartenpreises an den Käufer zurückerstattet werden müssen. Zur Erklärung: Die Saisonkarten waren von der Familie um 1750

**Skiverbund blitzte auch in zweiter Instanz ab**

Euro erworben worden – mit Gültigkeit bis Anfang Mai 2020. Coronabedingt wurde die Nutzungsdauer der Karten aber um 49 Tage bzw. 24 Prozent des Kartenpreises verkürzt. Bezogen auf die Kartenkosten sind der Familie also 420 Euro zurückzuzahlen.

LG-Sprecher Peter Egger sagte Dienstag auf SN-Anfrage, dass

das Ende September ergangene Urteil zweiter Instanz nun am 5. Oktober den Parteien zugestellt wurde. Egger: „Auch das Berufungsgericht urteilte, dass die am 16. März 2020 erfolgten pandemiebedingten „Betriebsperren“ ein Ereignis höherer Gewalt“ darstellten. Das heißt, dass dadurch nicht nur die Liftbetreiber von ihrer Betriebspflicht befreit wurden, sondern auch die Nutzer von ihrer Entgeltzahlungspflicht für die Zeit ab dem 16. März.“

Das LG Salzburg entschied damit in einer Streitsache um Teilerstattung von Saisonkartenkosten bereits zum zweiten Mal zugunsten der Konsumenten. Auch die Schmittenhöhebahn AG, die von einem Ehepaar geklagt wurde, muss den Klägern 356 Euro zurückzahlen. **wid**

**Hochwasserschutz von Mittersill wird an Schwachstellen verbessert**

**MITTERSILL.** Nach dem Hochwasser vom Sommer wünscht sich der Oberpinggau Rückhaltebecken in den Tauernältern. Vorher wird aber im Salzachtal nachgerüstet. In Mittersill soll vor allem das Gewerbegebiet West, das unter Wasser stand, besser geschützt werden. Mobile Sperrwerke sollen verhindern, dass das Wasser über die Straße

eindringt. Beim Bahnhof und unterhalb der Hubbrücke, wo die Mittersiller mit Tausenden Sandsäcken verhindern, dass die Salzach über die Ufer tritt, werden die Ufermauern erhöht. Mit weiteren Verbesserungen wird Schutz, die in Neukirchen, Hollersbach, Uttendorf und Niedersill geplant sind, werden in den nächsten Monaten 4,5 Mill. Euro investiert. **kaIn**

**Web-Admin (Medienverlag)**

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine(n) verlässliche(n), motivierte(n) MitarbeiterIn(n) in Vollzeitbeschäftigung.

**Ihre Aufgaben:** Gestaltung, Entwicklung und Umsetzung unserer Online-Aktivitäten • Betreuung der Website (mit Unterstützung unserer Webagentur und Hostingpartner), grafische Gestaltung im Digitalbereich • Koordination und Mitwirkung im Online-Marketing • Mitarbeit am Videostreaming • Kommunikation mit Kunden bezüglich Datenmaterial

**Sie bringen mit:** Sicherer Umgang mit Word/Press und Social-Media-Kanälen • strukturierte und selbstständige Arbeitsweise • kreative und nutzerorientierte Denkwiese • Kenntnisse mit Adobe Programmen von Vorteil

Mindestentgelt für die Stelle auf Vollzeitbasis – Bereitschaft zur Überzahlung. Schriftliche Bewerbung inkl. der üblichen Unterlagen an: IPC GmbH, 5020 Salzburg z. H. H. Peter M. Färberinger, Mail an: pmf@ipc-gmbh.at, Tel. +49 8654 77130-0